



Maria Caspar-Filser LANDSCHAFTEN

12. November 2017
bis 28. Januar 2018



Ausstellungsdauer: 12. November 2017 bis 28. Januar 2018
Eröffnungsführung: 12. November 2017, 15 Uhr
mit Dr. Ralf Michael Fischer, Ausstellungskurator
Finissageführung: 28. Januar 2018, 15 Uhr

KUNSTMUSEUM der Stadt ALBSTADT

Kirchengraben 11, 72458 Albstadt (Stadtteil Ebingen, Ecke Museumstraße)
Tel. 07431/160-1491 | E-Mail: kunstmuseum@albstadt.de

Öffnungszeiten: Di–Sa 14–17 Uhr; So u. Fei 11–17 Uhr; geschl. 24., 25., 31. 12.
Eintritt: 6 €, ermäßigt 4 €; Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei; Jahresdauer-
karte für alle städtischen Museen in Albstadt 15 € (Einzelkarte), 25 € (Familienkarte)

Öffentliche Führungen: jeden Sonntag, 15 Uhr
Sonderführungen für Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung
(auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten)

Information und Kontakt, Vereinbarung von Führungen:
Tel. 07431/160-1491, zu den Öffnungszeiten 160-1493

www.kunstmuseumalbstadt.de

gefördert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FÖRDERUNG UND KUNST

Maria Caspar-Filser

LANDSCHAFTEN

Maria Caspar-Filser (1878–1968) gehört zu den wegweisenden deutschen Malerinnen des 20. Jahrhunderts und erwarb ihr Renommee insbesondere mit Landschaftsbildern. Maßgebliche Anregungen für ihre Arbeit bezog sie von ihren Wirkungsstätten auf der Schwäbischen Alb und in Bayern sowie von Italien, das zu ihren Lieblingsreisezielen zählte.

Die Ausstellung „Maria Caspar-Filser – Landschaften“ würdigt diesen zentralen Komplex im Œuvre der Künstlerin mit zum Teil selten gezeigten Gemälden und Lithographien aus den Beständen des Kunstmuseums Albstadt, die um ausgesuchte Leihgaben ergänzt werden.



Im Mittelpunkt steht die Schaffensphase zwischen 1908 und 1911, erweitert um Ausblicke bis in die 1930er Jahre, welche Maria Caspar-Filers zunehmende Kühnheit im Umgang mit Farbe vor Augen führen. Eine herausragende Stellung nehmen dabei die Werke ihres ersten Italienaufenthalts von 1911 ein. Gerade bei dieser Gelegenheit führte Caspar-Filser ausgewählte Kompositionen zugleich als Ölgemälde und Lithographien aus, die spannende Vergleichsmöglichkeiten ihres Ausdrucks in unterschiedlichen Bildmedien eröffnen.

Vorderseite: Schneeschmelze, 1909, Öl auf Leinwand, Kunstmuseum Albstadt, Stiftung Sammlung Walther Groz

Oben: Florenz, 1911, Öl auf Leinwand, Privatbesitz

Unten: Florenz, 1911, Tuschpinsellithographie, Kunstmuseum Albstadt, Stiftung Sammlung Walther Groz

Rückseite: Winterabend, 1935, Öl auf Leinwand, Eigentum Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW)

© VG Bild-Kunst Bonn 2017